

Guten Morgen, Bad Oeynhausen

Der Colon hat eine Mutter mit zwei Söhnen auf einem Supermarkt-Parkplatz beobachtet. Der Wonneproppen saß im Einkaufswagen des Drogeriemarktes DM, der Vierjährige trabte nebenher.

Als die Mutter auf den Markteingang zusteuerte, blieb der Junge stehen. „Wir können doch nicht mit diesem Wagen da rein“, empörte er sich. „Ach, da

wird der Herr Lidl schon nichts dagegen haben“, antwortete seine Mutter. „Ich sage ihm einfach, dass es zu anstrengend ist, mein dickes Baby in einen anderen Wagen zu verfrachten.“ Der Knirps fühlte sich unwohl, ließ sich aber doch überzeugen.

Wunderbar, in jungen Jahren sollte man eine klare Meinung vertreten, aber immer kompromissbereit bleiben, findet ... Ihr Colon

Kreis veröffentlicht Geschwindigkeitsmessungen

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Geschwindigkeitsüberschreitungen gehören zu den Hauptursachen bei schweren Unfällen. Geschwindigkeitsüberwachungen dienen der Verkehrssicherheit, mit ihnen soll das allgemeine Geschwindigkeitsniveau reduziert werden. So werden gerade die schwächeren Verkehrsteilnehmer vor schweren Unfallfolgen geschützt. In Zukunft veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die geplanten Geschwindigkeitskontrollen im Internet. Dort können sie jeweils am vorangehenden Freitag auf www.minden-luebbecke.de abgerufen werden.

Kabarett in der Wandelhalle

■ **Bad Oeynhausen** (nw). „Lachen macht Gesund – Bad Oeynhausen für Anfänger“. Unter diesem Motto klären die Kabarettisten Harald Meves und Dietrich Stuke alle Interessierten mit einem Augenzwinkern über die Oeynhausener Welt auf. Am Mittwoch, 14. August, um 19 Uhr erwarten sie Einheimische wie auch Gäste in der Wandelhalle im Kurpark.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Bad Oeynhausen**. Heute, Montag, 5. August, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitskontrollen gerechnet werden: in **Hüllhorst** an der **Oberbauerschafter Straße** und **B 239**, in **Minden** an der **Portastrasse** und am **Königswall**. Infos: www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke

Festlicher Abend

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Flamencotanz, die Ringparabel aus „Nathan, der Weise“ und ein tolles Buffet – vielfältig war das Angebot beim Festlichen Abend, zu dem das Büchereiteam der Kirchengemeinde Eidinghausen eingeladen hat. > Lokalteil, Seite 3



In Bereitschaft: Ein Taucher der Feuerwehr Petershagen wartet einsatzbereit auf dem Parkplatz Schlagde in Minden. FOTO: TYLER LARKIN

Bad Oeynhausener ertrinkt in der Weser

Taucher und Hubschrauber bei nächtlicher Suche

■ **Bad Oeynhausen/Minden** (tyl). Ein 60-jähriger Mann aus Bad Oeynhausen, der Freitagabend zum Schwimmen in die Weser gestiegen war, ist am frühen Samstagmorgen in Petershagen tot im Wasser aufgefunden worden. In der Nacht hatten Feuerwehr, Wasserschutzpolizei und ein Polizeihubschrauber zwei Stunden nach dem Vermissten gesucht.

Rund eine halbe Stunde nach dem Freunde den Mann noch in der Flussmitte nördlich des „Weserstrands“ bei Kanzlers Weide schwimmen sahen, alarmierten sie die Polizei. Kurz vor 23 Uhr liefen die Rettungsmaßnahmen an.

Auf dem Parkplatz Schlagde richtete die Feuerwehr die Einsatzleitung ein, von wo aus Boote und die Tauchergruppe der Feuerwehr Petershagen ihre

Suche starteten. Ein Hubschrauber der Polizeifliegerstaffel flog aus Dortmund an und folgte dem Flusslauf bis nach Petershagen. Trotz Wärmebildkamera wurde der Vermisste auch aus der Luft nicht entdeckt. Zwei Diensthundeführer waren ebenfalls im Einsatz.

Kurz nach Wiederaufnahme der Suche bei Tagesanbruch meldeten Angler um 6.40 Uhr einen Leichnam in der Weser bei Petershagen. Der Mann wurde auf Höhe der Straße Weserdamm aus dem Wasser geborgen.

Am späten Vormittag stand für die Polizei fest, dass es sich um den 60-jährigen Schwimmer handelte.

Nach Angaben der Polizei liegen keine Anzeichen für Fremdverschulden vor.

Die Träume der Nacht

Parklichter mit neuem Besucherrekord / Feuerwerk als Höhepunkt am Samstagabend

VON DANIEL HOLTMEIER (FOTOS) UND NICOLE SIELERMANN (TEXT)

■ **Bad Oeynhausen**. Nebel steigt auf. Wasser plätschert und ein Fluss aus Büchern ergießt sich aus dem Theater im Park. Inmitten all der Mystik ganz normale Menschen. Sowohl auf dem roten Teppich als auch an den Wänden. Die Darstellung der Ausstellung „12 Leben“, die Bad Oeynhausener Persönlichkeiten zeigt, begeisterte die Besucher der Parklichter. Doch letztendlich war es wieder einmal das Feuerwerk der Bielefelder Firma „Flash Art“ das den fulminanten Höhepunkt der Parklichter setzte. Mehr als 10.000 Besucher ließen sich am Samstag in die Welt der Träume entführen.

Leises Vogelgezwitscher, eine klare Stimme, die „Der Mond ist aufgegangen“ sang, dann ein Knall. Und schon sauste die erste Rakete dem Himmel entgegen. Es war eine traumhafte Geschichte, die da in den dunklen Nachthimmel über dem Kurhaus geschrieben wurde. Eine Geschichte, die einen Ritt durch die Nacht symbolisierte und verschiedene Traumszenarien durchlebte. Und weil Träume nicht immer glatt gehen, wie Klaus Freyer von Flash Art betonte, sondern oft ein wirres Durcheinander sind, schossen Raketen und Lichter auch mal quer über den Himmel. Von Queen, über Hair bis zu „Let the sun shine“ zog sich die musikalische Bandbreite. Bis, ja bis der Hahnschrei den Morgen ankündigte. Und es vorbei war mit den Träumereien. Doch auch nach dem Feuerwerk flanierten noch tausende Besucher durch den beleuchteten Park, tanzten zur Band „Soulkiss“ oder entspannten im Gastrodorf.

Eine Begegnung mit dem Hutmacher und Alice gab es gleich zu Beginn: In der Wandelhalle – erstmals als Spielort dabei – erlebten die Besucher gleich viermal eine szenische Reise mit überdimensionalen Stühlen und Tischen, einem riesigen Blumenstrauß und der zierlichen Alice im blauen Kleid.



Der Höhepunkt: Vor dem Kurhaus hatten die Pyrotechniker von Flash-Art großräumig abgesperrt, bevor die Raketen in die Luft gingen.

Träumerisch zeigte sich auch Rosengarten. Das Berliner Theater Anu inszenierte an vier verschiedenen Plätzen Szenen aus Ovids Traum. Mal lieblich, mal äußerst beunruhigend erlebten die Besucher die Geschichte der menschlichen Verwandlung. Kerzenbeleuchtete Schuhe führten von Spielort zu Spielort. Herzstück des Rosengartens war der Traumraum, in dem die Besucher mittels iPod auf eine individuelle Entdeckungsreise gehen konnten. Die Träume, die letztendlich an der Wand niedergeschrieben wurden, waren: 100 Jahre alt werden, ein gutes Abi machen, Justin Bieber sehen oder den besten Urlaub des Lebens machen.

Kulinarisch verwöhnte unter anderem der Business Club Bad Oeynhausen die Gäste im Park, der traditionell für einen guten Zweck kochte. Carpaccio, Pasta mit Pesto oder Flusssalatsalat mit Mango standen auf dem Speiseplan. „Der Erlös geht in diesem Jahr an ein Kinder- und Jugendprojekt“, so Pressesprecher Frank-Michael Meister. Genauer stehe noch nicht fest. Aber auch die anderen Bad Oeynhausener Gruppen – das Tanzatelier Baile und die Wersster HipHop-Formation V2 mit Charleen White – begeisterten auf der Hauptbühne.

Ein Rekordjahr, so sagen die Veranstalter, seien die Parklichter hinsichtlich der Besucherzahlen gewesen. „Wir haben noch keine genauen Zahlen“, so Peter Adler, Geschäftsführer der Staatsbad GmbH, „aber wir liegen deutlich oberhalb der 10.000.“ Gleich an seinen ersten drei Arbeitstagen erlebte Adler die Parklichter und war begeistert: „Die Schönheit des Parks alleine reicht nicht – er muss gefüllt werden. Nur dann bietet er diese einmalige Atmosphäre“, betont Adler. „Die gesamte Veranstaltung hatte fast schon italienisches Flair.“ > Lokalteil, Seite 3

nw-news.de
Neue Westfälische

Mehr Fotos und
Zwei Videos
www.nw-news.de/oeynhausen



Artistik: Auf der Hauptbühne glänzten Irina und Evgeny.



Biografie des Lebens: Die Besucher folgten einem Fluss aus Büchern und bekamen Einblicke in die Ausstellung „12 Leben“.



Mein Geliebter: Verborgen hinter weißen Netzen räkelte sich die Schönheit im blauen Kleid – bevor sie sich einen Besucher schnappte.



Nostalgisch: Die historische Kirmes – hier das Kettenkarussell – begeisterte Jung und Alt.



Stauende Blicke in den Nachthimmel: Dicht gedrängt verfolgten die Besucher das Feuerwerk zum Abschluss des Parklichter-Samstags.



Spannende Atmosphäre: Die Rasenfläche an der Hauptachse wurde zum Picknick-Platz umfunktioniert.